



4. SV-Sitzung, 15. März 2022, Schuljahr 2021/2022

Tagesordnung:

TOP1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

TOP2: Bericht des Hausmeisters

TOP3: Lösung des Toiletten-Problems

TOP4: Lösung für das Problem mit Müll-/Ordnungsdienst

TOP5: Aktionen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg

TOP6: Ideen für eine Projektwoche

TOP7: Beschlussvorschlag: Schülervertreter in Klassenkonferenzen

TOP8: Bilanz der Schoko-Weihnachtsmann-Aktion 2021

TOP9: Sonstiges

TOP1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Emil Diehl begrüßt die Mitglieder der SV.

Die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wurden durch Katjana Pieper festgestellt.

TOP2: Bericht des Hausmeisters

Herr Künne lobt und spricht sehr positiv über diejenigen, welche für die Ukraine gespendet haben.

Er fährt daraufhin mit dem negativen fort, dass sich seit dem letzten Mal im Bereich Ordnungsdienst nichts getan habe, sondern sich die Situation sogar verschlimmert hätte. Hier schlägt er vor, dass sich die Klassensprecher vorher im Haupteingang informieren, welche Klasse Ordnungsdienst hat.

Außerdem werde weiterhin Wasser gegen Wände gespritzt oder Papier aus den Spendern in den Toiletten verteilt. Auch werden Wasserhähne offengelassen, teils sogar demontiert oder sich auf Spülkästen gestellt. Ebenfalls werden (ab)wasserführende Leitungen verstopft, welche dann teuer wieder gereinigt werden müssen.

Er weist daraufhin, dass solche Vorkommnisse Sachbeschädigungen sind. Diese Beseitigungskosten kosten Geld und dieses kann an anderer Stelle nicht für die Schule eingesetzt werden.

TOP3: Lösung des Toiletten-Problems

Emil Diehl fragt die SV nach Problemlösungen für ein besseres Verhalten auf den Toiletten.

Robert Hinze meint, dass es keine wirkliche Lösung hierfür gäbe. Man solle dann lediglich einen älteren Schüler hinzuziehen oder auch Lehrkräfte darüber informieren.

Niels Rückert ergänzt, dass sich vermutlich keine Änderung einstellt. Diese paar wenigen werden es weiter machen. Weiterhin ergänzt er, dass in anderen Schulen Toilettenschlüssel dafür eingeführt worden sind.

Katjana Pieper verwies darauf, dass es eine solche Regelung schon bereits im Kunsthaus gab.

Philipp Heidebroek stimmt Robert Hinze zu, dass es lediglich wenige seien, welche die Probleme auslösen.

Cyria Niebuhr ergänzt, dass eine Lösung durch Protokollierung und einer Schlüsselausgabe nicht zielführend sei, wie Niels Rückert angemerkt habe. Dadurch müsse auch eine Lösung für Pausen resultieren ergänzt Katjana Pieper.

Luna Wiesner hält die Funktion der Toilettenlisten als vorerste Drohung für sinnvoll.

Frau Hagedorn ergänzt, dass in den Gebäuden Aufsichten vorhanden sind.



Im Container ist diese ständig antreffbar im 1. Obergeschoss.

Fazit: Vorerst soll es keine Maßnahmen geben. Die Klassensprecher:innen sind angehalten, die Umstände in die Klassen herein zu tragen und darüber zu sensibilisieren, dass sie, wenn es zu solchen Vorkommnissen kommt, wie von Herrn Künne beschrieben, dies diesem oder auch Lehrern, ggf. älteren Schüler:innen umgehend melden sollen.

Eine ergänzende Maßnahme bei keiner Besserung der Situation ist dann eine Liste mit Schlüsselausgabe.

TOP4: Lösung für das Problem mit Müll-/Ordnungsdienst

Emil Diehl fragt nach Lösungsvorschlägen für das Problem des Ordnungsdienstes.

Jonas Murche stellt das Problem so dar, dass es durch die Corona-Pause zum Teil in Vergessenheit geraten ist. Er informierte darüber, dass damals der Koordinator der Sekundarstufe 1 einen Zettel vorher in die Klasse hereintrug und darüber informierte. Niels Rückert ergänzte, dass man auch die Klasse mit Ordnungsdienst auf dem Infobildschirm in WebUntis anzeigen lassen könnte.

Frau Hagedorn ergänzt auch, dass man vorher die Wochen sich auch im Schulplaner markieren kann, in welcher die eigene Klasse Ordnungsdienst habe. Ein Plan dafür erscheint immer im Infokasten zu Beginn des Schuljahres.

Die Schülersprecher werden diese Vorschläge an Herrn Krauß herantragen.

TOP5: Aktionen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg

Katjana Pieper fragt nach Vorschlägen, um Solidarität mit der Ukraine zu zeigen.

Niels Rückert schlägt vor, die Nationalflagge an den Fahnenmast, welcher sich vor Schule befindet zu hängen.

Philipp Heidebroek macht den Vorschlag, sich als Schule eine Partnerschule zu suchen und nachzufragen, was konkret vor Ort benötigt wird und dies dann dorthin zu versenden oder zu verschicken.

Weitere Vorschläge sind ein Sponsorenlauf oder eine schulische Veranstaltung, um Spenden zu sammeln. Dies kann in Form von einfachen Aktionen wie einen ukrainischen Tag in der Schule stattfinden, wo zum Beispiel selbstgemachte Speisen aus der Ukraine verkauft werden.

Als weiterer Vorschlag wurde eingebracht, dass man die ukrainischen Schüler in den Schulalltag mit einbinden kann, zum Beispiel im Sportunterricht. Alternativ können auch Stadtführungen mit den geflüchteten Kindern und Jugendlichen in Schöningen stattfinden. Des Weiteren können auch Patenschüler:innen geschaffen werden für neue Schüler:innen auf der Schule

Frau Hagedorn informiert darüber, dass die Jugendherberge in Schöningen momentan als erste Aufnahmestelle im Landkreis Helmstedt fungiert. Sie erzählt weiterhin darüber, dass man den Kindern und Jugendlichen Zeit anbieten kann. Das heißt man kann Freizeitaktivitäten mit ihnen unternehmen wie zum Beispiel Fußball, Tischkicker oder ähnliches. Ein Besuch kann mit den in der Schule vorhandenen Fahrrädern stattfinden. Diese Aktionen würden dann nachmittags stattfinden und auch außerhalb der Unterrichtszeit.

Dafür würde sie dann auch Freiwillige suchen wollen, um ein solches Projekt umzusetzen. Diese können sich bei Frau Hagedorn oder den Schülersprechern persönlich oder auch per



Mail melden.

Kontakt:

Schülersprecher: schuelersprecher@anna-sophianeum.net

Frau Hagedorn: hagedorn@anna-sophianeum.net

Hierfür soll es noch eine Informationsmail von den Schülersprechern geben.

TOP6: Ideen für eine Projektwoche

Cyria Niebuhr fragt nach, welche Ideen oder Themenrichtungen es für eine mögliche Projektwoche oder Projekttagen geben würde bzw. welche Interessen bestehen würden.

Niels Rückert schlägt ein Projekt in Zusammenhang mit der Ukraine vor.

Jonas Murche schlägt Projekttage im Rahmen einer möglichen Schulgestaltung vor. So können Aktionen im Schulgarten oder Schulwald stattfinden. Auch können noch leere Wände, wie zum Beispiel in der Pausenhalle bemalt werden etc..

Hierfür könnten dann ggf. auch Geldmittel aus dem Programm „Startklar für die Zukunft“ verwendet werden. Des Weiteren können auch Themen im Bereich Umwelt gemacht werden.

Frau Hagedorn macht daraufhin den Vorschlag, diese Projekttage „Kreativ-Tage“ zu nennen.

Auch kann man das Thema Europa mit einbeziehen in diese Projekttage.

Konkrete Themenvorschläge für einzelne Projektgruppen für die „Kreativ-Tage“ können in den beiden kommenden Wochen bis zum **25.03.2022** an die Schülersprecher gerichtet werden.

E-Mail: schuelersprecher@anna-sophianeum.net

TOP7: Beschlussvorschlag: Schülervertreter in Klassenkonferenzen

Die der SV vorliegende Beschlussvorlage, dass in Zukunft bei Klassen- und Individualkonferenzen nur noch ein Schülervertreter, statt zwei anwesend sein sollen wurde mit 16 Enthaltungen abgelehnt.

Somit gehen weiterhin zwei Schülervertreter zu den Klassen- und Individualkonferenzen. Die Entscheidung resultiert daraus, dass man so mehrere Meinungen der Schüler:innen insbesondere bei Klassenkonferenzen hätte.

TOP8: Bilanz der Schoko-Weihnachtsmann-Aktion 2021

Jonas Murche informiert über die Schoko-Weihnachtsmannaktion. Es konnten insgesamt 588 Weihnachtsmänner ausgegeben werden und Einnahmen in Höhe von rund 186,68 Euro verzeichnet werden. 91 Weihnachtsmänner für die fünften Klassen finanzierte die SV selbst.

TOP9: Sonstiges

9.1 Jannick Knackstedt merkt an, dass in Zukunft Corona-Lockerungen bevorstehen und auch Sportveranstaltungen gegeben falls wieder stattfinden können. Frau Hagedorn fragt bei der SV nach, ob die Sportmöglichkeiten für die Pausen angenommen werden.

Einige bringen dabei ihre eigenen Bälle für die Pausen mit, andere wiederum leihen sich Geräte in der Mediothek aus. Dies geht momentan jedoch nur nach der 6 Stunde.



Auch wird angemerkt, dass durch die Container recht wenig Flächen für solche Aktivitäten zur Verfügung stehen.

9.2 Es wird angemerkt, dass noch eine Uhr im Schulgarten fehlt und die Schulklingel dort sehr leise sei.
Außerdem sei die Pausenklingel im Musikraum sehr laut.

9.3 Philipp Heidebroek merkt an, dass es bei der Essbar oft zu langen Anstehezeiten kommt oder auch zum Teil oft schnell alles in der zweiten Pause ausverkauft wäre. Des Weiteren wäre es schön, wenn auch noch nach der 6. Stunde ein Verkauf stattfinden würde

Die Schülersprecher nehmen die Anregungen mit und besprechen diese mit Herrn Krauß.

Ende der SV-Sitzung um 12:55